

Marik Strikes Back

The Final Battle???

Von TeaGardnerChan

Kapitel 13: Wieder vereint

Joey: Er ist weg.

Tristan: Er hat Marik wirklich besiegt.

Die Freunde jubeln und hüpfen umher.

Yami in Gedanken: Es ist geschafft, der Spuk hat endlich ein Ende.

Yugi in Gedanken: Und das dank Tea und den anderen.

Yami in Gedanken: Ja das ist wahr.

Während die anderen noch mit jubeln beschäftigt sind, kehren Teas Gedanken aus dem Reich der Schatten zurück und die Fesseln, die sie an den alten Ägyptischen Stein fest hielten, verschwinden. Der Stein verschwindet ebenfalls. Tea ist frei und sinkt erst mal bewusstlos zu Boden. Yami läuft sofort zu ihr rüber und nimmt sie fest in seine Arme. Und nur wenige Augenblicke später hat sich nicht nur die gesamte Gruppe um die beiden versammelt, sondern Tea kommt auch wieder zu sich.

Yami: Ich bin so froh, dass du wieder bei mir bist.

Tea: Ich auch Yami. Und ich bin stolz auf dich. Du hast Marik nun endgültig besiegt und die gesamte Welt erneut vor ihm gerettet.

Yami: Aber ohne dich und besonders nicht ohne deine Karten, hätte ich das nicht geschafft. Du hast die Welt genauso vor ihm gerettet.

Tea: Wir haben sie beide gerettet.

Yami: Ja das haben wir.

Joey: Hey das war echt klasse Alter.

Tristan: Und wie, total genial.

Mai: Irre ich mich Serenity oder haben die beiden vor ein paar Minuten noch gedacht, dass er verlieren wird.

Serenity: Das haben wir wohl alle gedacht.

Yurika: Aber er hat es geschafft, er hat Marik besiegt. Und das für immer.

Joey: Hey da hinten wird nicht getuschelt.

Tristan: Genau wir sollten lieber feiern.

Yami hilft Tea wieder auf zu stehen.

Yurika in Gedanken: Sie sind alle wieder Sicherheit. Ich will gar nicht daran denken, was hätte passieren können, wenn Marik gewonnen hätte. Und ich hätte ihm dabei geholfen.

Yami: Worüber du auch immer gerade nachdenkst, es ist nicht deine Schuld.

Yurika schaut zu ihrem Vater und zu ihrer Mutter. Beide schauen sie mit einem sehr liebevollen Lächeln an.

Yurika: Aber ich bin auf Mariks Geschichte herein gefallen und hätte dich beinahe zu einem Duell heraus gefordert.

Tea: Marik hat dir etwas vor gegaukelt und so musstest du annehmen, dass es wahr ist. Du konntest nicht wissen, dass es eine Lüge ist.

Yami: Und du wusstest auch nicht was Marik wirklich vorhat.

Yurika: Mag ja sein.

Joey: Du solltest es einfach vergessen. Marik ist weg und wird auch nie mehr wieder zurückkommen.

Yurika: Ja zum Glück.

Mai: Worauf wartest du dann noch. Geh zu deinen Eltern.

Serenity: Ja genau. Geh zu ihnen.

Yurika Gesicht wird durch ein freudiges Lächeln wieder lebensfroh. Der Aufforderung der anderen folgend, läuft sie zu ihren Eltern, die sie beide freudig und glücklich in die Arme nehmen. Kleine Tränen kullern ihr übers Gesicht.

Yurika: Ich hab euch lieb.

Yami: Wir dich doch auch.

Tea: Und das wird sich auch niemals ändern, meine Süße. Du bist für uns das wichtigste auf der Welt was wir haben.

Um sie herum beginnen die dunklen Wolken des Reichs der Schatten sich langsam auf zu lösen.

Serenity: Die Dunkelheit, sie verschwindet.

Mai: Wird ja auch langsam Zeit.

Yurika liegt noch immer in den Armen ihrer Eltern.

Eine ihrer Tränen fällt auf Yamis Puzzle und dadurch werden auch ihre Kräfte, die tief in ihrem inneren verborgen liegen, aktiviert.

Yurika: Es wird alles wieder so wie früher werden.

Tea: Natürlich wird es das. Wir werden wieder ein ganz normales Leben führen.

Yami: Sicher werden wir das.

Yurika nickt ihren Eltern noch mal zu. Ein helles Licht umgibt sie und schon nach wenigen Sekunden hat sie sich wieder in ihre ursprüngliche Gestalt zurück verwandelt. Ruhig und friedlich schlafend liegt sie in Yamis und Teas Armen und die beiden sind froh, dass sie ihre kleine Tochter wieder haben und dass der Spuk nun endlich vorbei ist.

Tea: Es wird Zeit, dass wir wieder nach Hause gehen.

Yami: Hast recht. Großvater macht sich bestimmt schon Sorgen um uns.

Joey: Und wer macht sich um mich Sorgen???

Mai schmeißt sich ihm an den Hals.

Mai: Na wer wohl mein Schatz.

Joey: Mal überlegen. Kaiba kann es nicht sein.

Mai ist total überrascht über Joeys Worte, ballt leicht ärgerlich die Fäuste, verpasst ihm eine Kopfnuss, so dass Joey nun mit einer unmöglich Verrenkung am Boden liegt und stapft wütend davon.

Mai: Männer sind doch alle gleich.

Serenity: Lieg da nicht so faul am Boden rum Joey.

Serenity redet ihrem Bruder richtig ins Gewissen und Joey läuft, als wären wilde Stiere hinter ihm her, Mai hinterher und schon kurze Zeit später, haben die beiden nur noch Augen für sich. Yami und Tea können sich ein kichern nicht verkneifen. Zu komisch ist das Schauspiel, was die anderen vor ihnen betreiben.

Yami: Ich glaube das könnt ihr auch noch auf nachher verschieben.

Tea: Lasst uns lieber nach hause gehen.

Joey: Keine schlechte Idee. Ich könnte was zum beißen gebrauchen.

Mai: Vielfraß.

Joey: Manno. Immer hackst du auf mir rum.

Mai: Ich sag doch nur wie es ist.

Tristan und Serenity sind schon halb auf dem Weg. Und auch Yami und Tea laufen an den beiden vorbei und machen sich auf den Weg nach hause.

Mai: Hey wartet doch!!!

Joey: Ihr könnt uns doch hier nicht allein lassen!!!

Die beiden schließen sich den anderen an und rennen ihnen hinter her.

Zu hause angekommen, werden sie von Yugis Großvater freudig empfangen und sofort wird Bericht erstattet. Salomon ist sehr erstaunt was er alles zu hören bekommt. Nach kurzer Überlegung entschließt er sich für alle was zu kochen und verschwindet für ne lange Zeit in der Küche. Sämtliche Versuche von Joey und Tristan, heraus zu finden was er zaubert, scheitern. Yugi und Tea haben sich derweil in ihr Schlafzimmer verzogen. Immer noch halten die zwei, die kleine Yurika in ihren Armen und ruhen sich erstmal von den Strapazen der letzten Stunden aus. Nachdem die beiden eingeschlafen sind, taucht Yami kurz neben den beiden auf und beobachtet sie für kurze Zeit, ehe er sich wieder mit einem zu friedenden Lächeln ins Puzzle zurückzieht.

Am Abend findet dann, wie geplant, das große Fest statt. Alle haben sich bis dahin erholt und verschlingen mit gutem Appetit das leckere Essen. Zusammen stoßen sie auf eine friedliche Zukunft an und freuen sich darauf, ein Leben in Frieden zu verleben.

Monate vergehen und ein oder besser gesagt zwei freudige Ereignisse stehen an. Mai und Joey, sowie Tristan und Serenity haben sich entschlossen zu heiraten und wollen dies am gleichen Tag tun.

Und genauso wie Yami und Tea wollen die beiden glücklichen Paare im Stadtpark heiraten. Die Vorbereitungen werden getroffen. Kleider und Smokings werden gekauft, passende Accessoires und Kleinigkeiten werden ausgesucht und schließlich ist der große Tag angebrochen. Mai und Joey und auch Tristan und Serenity geben sich vor ihren Freunden und ihren Verwandten das Ja Wort. Der Kampf um das Schicksal der Welt um die gesamte Menschheit hat endlich ein Ende und so können alle ein friedliches Leben leben.